



Raymond Micha (1910-2006).  
(Foto: blog-apsam.be)

**Titelbild:** *Nachbau eines Vermessungsturms von 1939 vor dem Freilichtmuseum in Kommern.*  
(Foto: Claus Thoemmes)

## INHALTSVERZEICHNIS

**Die Geschichte des Ausgewiesenen Johann Schröder aus Meyerode** S. 103  
Gerhard Schöpges

**Ein preußischer Nivellement-Pfeiler in Maldingen und sein Hintergrund** S. 107  
Klaus-Dieter Klauser

**Der Schreinerberuf vor 100 Jahren** S. 111  
Norbert Thunus (Übers.: Karin Heinrichs)

**Bauernregeln und Wettersprüche zu St. Vitus** S. 112  
gesammelt von Josef Pütz

**Der Sägereibesitzer Aloys Weber aus Montenu** S. 113  
Hubert Jates

**Aus dem Reuländer Platt Wörterbuch (5)** S. 116  
Bertha Pauls-Jakoby

**Tollwut - (k)eine bedrohliche Alltagsgefahr** S. 117  
Carlo Lejeune

**RUBRIKEN** S. 118  
Vereinsleben - Bücherbörse - Briefe - Aus der Fotokiste

**HEIMATLICHES & MUNDART** S. 120  
**So muss man leben!** - Theodor Fontane  
**Demm wi demm** - Irene Stoffels

## ZS Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

### Mitgliedsbeitrag:

Inland: 23 €  
Ausland: 30 €  
Porto inbegriffen  
Konto für Mitgliedsbeiträge:  
IBAN: BE89 1030 2648 2785  
BIC: NICABEBB

**Verlag:** **Kgl. Geschichts- und Museumsverein „Zwischen Venn und Schneifel“**  
MwSt. BE 0409.696.425

**Verantwortlicher Herausgeber:**  
Dr. Jens Giesdorf, Lasel

**Druckkoordination:**  
Klaus-Dieter Klauser, Thommen

**Versand und Redaktion:**  
ZVS-Museum,  
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith  
Tel. 080 22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)  
E-Mail: info@zvs.be  
Internet: www.zvs.be

**Druck:** PRO D&P, St.Vith

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Kgl. Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.

**Ostbelgien** Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

## KALENDARIUM

*Vor 110 Jahren:  
Der Musiker Raymond Micha*

**A**m 19. Juni 1910 wurde in Stavelot Raymond Micha geboren. Sein Vater Octave war Pianist, Komponist und Gründer der „Concerts Micha“ (1916) sowie des Geigenwettbewerbs „François Plume“ (1939). Kein Wunder also, dass sich der junge Micha der Musik verschrieb und als Kind von seinem Vater und einem Onkel Musikunterricht erhielt. Nach vierjährigem Studium erhielt er 1933 sein Diplom als Musiklehrer; in der Folge unterrichtete er in Malmedy, Stavelot, Spa und Lüttich.

**D**aneben betätigte er sich als Organist, unterstützte seinen Vater bei der Organisation der „Concerts Micha“ und leitete verschiedene Harmonien und Chöre.

**R**aymond Micha komponierte drei Messen, weltliche und kirchliche Lieder, Kammermusikstücke, Tanzmelodien, Orgelmusik und Klavierstücke.

**A**us seiner Feder stammen ebenfalls der Tanz der „Blancs Moussis“ sowie das Laetare-Lied, die jährlich beim großen Laetare-Umzug in Stavelot für Stimmung sorgen. Seine Werke spiegeln Einflüsse der Romantik und des Impressionismus wider; an moderner Musik hatte er wenig Gefallen. Musikkenner würdigen seine variantenreiche, freudige und teils humoristische Ausdrucksweise. 1957 rief Raymond Micha in Erinnerung an seinen 1956 verstorbenen Vater das „Festival de Stavelot“ ins Leben. Diese Kammerkonzerte, die jährlich im August im Refektorium der ehemaligen Abtei stattfinden, erfreuen sich bis heute großer Beliebtheit.

**F**ür seine Verdienste erhielt er mehrere Auszeichnungen und Medaillen sowie die Ehrenbürgerwürde der Städte Stavelot und Malmedy. Mit seinem Ableben am 11. Juli 2006 verlor die ehemalige Abteistadt eine Persönlichkeit, die das musikalische und kulturelle Leben der Region nachhaltig geprägt hatte.

**2**011 rief der Rotary-Club Spa-Francorchamps-Stavelot den Wettbewerb „Raymond Micha“ für regionale Nachwuchsmusiker unter 18 Jahren ins Leben. Im Mai 2019 errang der aus Mons stammende Trompeter Louis Danhiez den Sieg.

Karin Heinrichs